

Pulsschlag

DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU

SEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGENSEITE 03 FRÜHJAHRSPUTZ 2023
UMWELTBÜRO DANKTSEITE 04 RADVERKEHRSZÄHLER
AM MULDERADWEGSEITE 04 JUGENDFEUERWEHR ZWICKAU FEIERT 30-JÄHRIGES BESTEHEN
FEST MIT VIELEN AKTIONEN AM 10. JUNI IN DER GGZ ARENA

„Jugend musiziert“ bezaubert Zwickau mit tollen Musikerlebnissen

Am heutigen Freitag endet der 60. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der seit 25. Mai in Zwickau, Werdau, Reichenbach und Meerane stattfand. Rund 2 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, namhafte Juroren und Gäste – darunter die Ururenkelin von Robert und Clara Schumann, Elizabeth Schumann Brumfield aus den USA – genossen stimmungsvolle Tage in Westsachsen. Die Zwickauer und ihre Gäste erlebten zahlreiche

tolle Wertungsspiele und Konzerte. Besonderer Beliebtheit erfreute sich eine „open stage“ auf dem Hauptmarkt. Bei bestem Wetter lauschten hier stets etliche Zuhörer der dargebotenen Musik. Ein festes Programm gab es nicht, spielen und sich ausprobieren durfte jedermann.

Alle Informationen sowie Ergebnisse des Bundeswettbewerbs gibt es auf den Internetseiten unter www.jugend-musiziert.org.

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Marienthal wird energetisch saniert

In dieser Woche haben die Arbeiten zur energetischen Sanierung des Kinder- und Jugendfreizeitzentrums an der Marienthaler Straße 120 begonnen. Die kommunale Einrichtung befindet sich im geförderten Städterneuerungsquartier Marienthal, dessen Einzugsbereich die Stadtteile Marienthal, Zwickau West und Marienthal West umfasst. Die geplanten Maßnahmen enthalten die energetische Sanierung der Gebäudehülle einschließlich oberer Dämmebene sowie die Erneuerung der Wärmeenergiegewinnung. In diesem Zusammenhang ist auch die elektrische Anlage im Bereich der oberen Dämmebene mit zu erneuern. Ab Juli ist außerdem ein zweiter Bauabschnitt für die Sanierung des Innenbereiches vorgesehen.

Im Rahmen der Baumaßnahme werden u. a. die Fenster sowie Heiz- und Elektroanlagen erneuert. Letzteres erfolgt im Zusammenhang mit den Dämmarbeiten im Saal, Foyer und an der Fassade. Auch der Kellerbereich und der Dachboden werden gedämmt und eine Luft-Wärme-pumpe eingebaut. Die Außenwände erhalten einen Wärmedämmverbundsystem, die Geschosstreppe eine sicherheitstechnische Aufwertung und das Objekt einen neuen Eingangsbereich. Veränderungen sind ebenfalls an der Dachkonstruktion im Traubereich geplant. Baubeginn war bereits im Dezember 2022. Gestartet wurde zunächst mit dem Abschlagen feuchtegeschädigten Putzes im Kellergeschoss. Weiter geplant ist nunmehr das Einrüsten des Freizeitzentrums und der anschlie-



ßende Abriss des Hauseinganges.

Im Zuge der Arbeiten an der Nord- und Ostfassade, die bis voraussichtlich Ende Oktober 2023 andauern, werden u. a. der Dachüberstand ausgebaut, die Fenster erneuert und das Wärmedämmverbundsystem eingebaut. Ab 3. Juli werden auch die Innenarbeiten starten. Dann werden die Saaldecke gedämmt und Elektro- und Malerarbeiten durchgeführt. Die Innenarbeiten dauern bis voraussichtlich Anfang Dezember 2023 an. Im September 2023 erfolgt außerdem der Einbau des neuen Wärmeerzeugers. Die Bearbeitung der West- und Südfront ist im kommenden Jahr von Anfang März bis voraussichtlich Mitte Oktober 2024

geplant. Im April ist auch der Einbau der Wärmepumpe vorgesehen.

Die Kosten des im November 2022 im Stadtrat beschlossenen Vorhabens belaufen sich auf insgesamt 1,74 Mio. Euro. Die Baumaßnahme wird über das Bundesländer-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“ mit 870.000 Euro gefördert. Der städtische Eigenanteil beträgt ebenso maximal 870.000 Euro. Aufgrund der Sanierungsarbeiten wird der Betrieb des Kinder- und Jugendfreizeitzentrums Marienthal ab dem 1. Juni 2023 eingeschränkt fortgeführt. Bis zum Jahresende 2023 ist nur das Erdgeschoss in Nutzung.

In Trauer um Bernd Meyer

Der frühere Stadtrat und langjährige Bürgermeister Bernd Meyer lebt nicht mehr. Er verstarb am 22. Mai plötzlich und unerwartet im Alter von 70 Jahren.

Bernd Meyer, in Zwickau geboren, besuchte die damalige EOS Käthe Kollwitz, an der er 1970 das Abitur ablegte. Nach verschiedenen Funktionen in der FDJ studierte er in Moskau und Berlin. Von November 1989 bis März 1990 fungierte er schließlich als erster Sekretär der SED-Kreisleitung. 1990 wurde er in die Stadtverordnetenversammlung gewählt, 1994 und danach mehrfach in den Stadtrat. Er engagierte sich in mehreren Ausschüssen und Aufsichtsratsgremien und war seit 2003 Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.

2008 wählte ihn der Stadtrat zum Bürgermeister für Finanzen und Ordnung. Dieses Amt trat Bernd Meyer am 1. November an und wurde sieben Jahre später wiedergewählt. Verantwortlich war er fortan für das Amt für Finanzen, das Rechtsamt, das Ordnungsamt, das Bürgeramt, das heutige Amt für Familie, Schule und Soziales, das Kulturamt mit den städtischen Museen, der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv und der Ratsschulbibliothek. In seinen Zuständigkeitsbereich fielen außerdem der Sportbereich, die Stabsstelle Ausschreibungen sowie das Robert Schumann Konservatorium.

Bernd Meyer zeichnete sich insbesondere durch eine umsichtige, zielstrebig und mit viel Empathie vertretene Arbeit aus. Die Unterstützung sozial

benachteiligter Menschen und vor allem Familien war ihm eine Herzensangelegenheit. Es ist wesentlich auch ihm zu danken, dass in seiner Amtszeit etliche Kitas und Schulen saniert oder die Glück-Auf-Schwimmhalle oder das Stadion in Eckersbach gebaut werden konnten. Veranstaltungen wie ZWIKKIFAXX und die Kinderstadt Mini Zwickau, das Stadtfest oder das Jubiläum „900 Jahre Zwickau“ sind untrennbar mit seinem Namen verbunden. Als Finanzbürgermeister gelang es ihm, die pro-Kopf-Verschuldung von 799 Euro (Ende 2008) auf 38 Euro (Ende 2020) zu senken.

Altersbedingt schied Bernd Meyer 2020 aus dem Amt aus. Bis zuletzt blieb er Vorsitzender des Aufsichtsrates der städtischen Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH (GGZ).

Mit Bernd Meyer verliert Zwickau eine große Persönlichkeit, die sich mehr als 30 Jahre lang für die Stadt und die Zwickauerinnen und Zwickauer einsetzte. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau und seiner Familie.

Constance Arndt
Oberbürgermeisterin



Archivgut: Bestandserhaltung wird vom Freistaat gefördert

Seit 2021 laufen die Vorbereitungen für den Archivumzug im Jahr 2024. Den größten Arbeitsaufwand verursacht dabei die komplette Neuverpackung aller Bestände in archivgerechte und alterungsbeständige Kartonagen. Ziel ist dabei, das neue Domizil gleich von Anfang an mit standard-gerechter Verpackung zu beziehen und gleichzeitig die Transportlogistik durch palettengerechte Kartonierung zu erleichtern.

Sämtliche Kartons sollen später den Anforderungen an den Archivgutschutz entsprechen, insbesondere durch die Verwendung PH-neutraler Pappe. Da ein Großteil des Archivgutes teilweise noch in stark sauren Kartonagen aus den 1930er- und 1940er-Jahren oder gar unverpackt lagerte, bedeutet dies vor allem im Altbestand von 1273 bis 1945, im laufenden Archivbetrieb alte Kartonagen zu vernichten, jede Akte in die Hand zu nehmen und die Archivgutbehältnisse neu zu signieren. Dies trifft immerhin auf einen Bestand von mehreren Kilometern mit Tausenden von Akten zu. Beabsichtigt ist dabei auch, bisher nicht oder falsch registrierte Archivalien einfach zu verzeichen (Aktentitel, Datierung) und in die Datenbank einzupflegen. Jedes Archivale erhält damit eine eindeutige und unverwechselbare Signatur, die einen genauen Überblick über den Gesamtbestand ermöglicht und für die Neueinlagerung im neuen Archivgebäude notwendig ist.

Ein „Nebeneffekt“ dieser Arbeiten ist die Feststellung von Altschäden, die vor allem durch frühere falsche Lagerung des Archivgutes (z. B. feuchte Räume in Kellern etc.) entstanden sind und deren

Beseitigung sowohl für den Erhalt des Archivgutes als auch für dessen Benutzbarkeit wichtig ist. Aktuell trifft dies auf ca. sieben Meter Aktenmaterial zu, das durch eine Spezialrestaurierungs firma händisch im Einzelblattverfahren gereinigt werden muss. Entsprechend kostenintensiv sind diese Arbeiten.

Für den vorliegenden Aktenbestand belaufen sich die notwendigen Finanzmittel auf ca. 12.000 Euro. Umsatz erfreulicher ist es daher, dass das Stadtarchiv in den Genuss einer Förderung von rund 80 Prozent der Gesamtkosten kommt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Seit 2022 hat der Freistaat Sachsen das Landesprogramm Bestandserhaltung Sächsische Archive (LPBE) aufgelegt. Die damit verbundene Koordinierungs- und Beratungsstelle beim Staatsarchiv Sachsen übernimmt dabei die Prüfung der von den sächsischen Archiven eingehenden Fördermittelanträge. Gefördert kann dabei alles werden, was der Bestandserhaltung dient (so z. B. Neuverpackung oder Reinigung), nicht jedoch die Digitalisierung. Bei den zu reinigenden Akten des Stadtarchivs handelt es sich um verschiedene Inhalte, u. a. auch Mandate des 18. Jahrhunderts. Diese Akten werden noch in diesem Quartal ihren Weg nach Leipzig zum Zentrum für Bucherhaltung antreten und vom Schmutz der Jahrhunderte gereinigt voraussichtlich im Sommer wieder ihren angestammten Platz im Magazin des Stadtarchives einnehmen und damit auch künftigen Generationen zu stadtgeschichtlichen Forschungszwecken zur Verfügung stehen.

AUSSCHREIBUNGEN

► Erweiterung des zentralen NetApp-Speichersystems

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Personal- und Hauptamt, Datenverarbeitung, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 831012, Fax: 0375 831044, E-Mail: datenverarbeitung@zwickau.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: s.o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: s. o.
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden; Anschrift, an die die Angebote elektronisch zu übermitteln sind: www.evergabe.de
- d) Erweiterung des zentralen NetApp-Speichersystems der Stadtverwaltung Zwickau um zwei zusätzliche Shelves;
Orte der Leistungserbringung: siehe a)
- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Ausführungsfrist: 25.08.2023
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 14.06.2023, 10 Uhr; Bindefrist: 14.07.2023
- j) nicht angegeben
- k) VOL/B
- l) nicht angegeben
- m) entfällt
- n) Preis

► Lieferung von 900 Tonnen Streusalz

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: s.o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- d) Lieferung von 900 Tonnen losem Streusalz;
Orte der Leistungserbringung: Bauhof Tiefbauamt, Brander Weg 6, 08060 Zwickau
- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Beginn: 04.09.2023; Ende: 14.09.2023
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 14.06.2023, 10 Uhr; Bindefrist: 30.06.2023
- j) nicht angegeben
- k) VOL/B
- l) nicht angegeben
- m) entfällt
- n) Preis

► Lieferung von Extreme Networks-Netzwerkkomponenten

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Personal- und Hauptamt, Datenverarbeitung, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 831012, Fax: 0375 831044, E-Mail: datenverarbeitung@zwickau.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: s.o.
Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: s. o.
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden; Anschrift, an die die Angebote elektronisch zu übermitteln sind: www.evergabe.de
- d) Lieferung von Extreme Networks-Netzwerkkomponenten, bestehend aus 9 Portextendern mit Zubehör und 25 WLAN-Access-Points;
Orte der Leistungserbringung: siehe a)
- e) entfällt, da keine losweise Vergabe
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Ausführungsfrist: 15.09.2023
- h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.
- i) Angebotsfrist: 14.06.2023, 10 Uhr; Bindefrist: 14.07.2023
- j) nicht angegeben
- k) VOL/B
- l) nicht angegeben
- m) entfällt
- n) Preis

► Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Marienthal, Los 7 – Schlosserarbeiten

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Marienthal, Marienthaler Straße 120, 08060 Zwickau
- f) Energetische Sanierung Gebäudehülle Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Marienthal, Los 7 – Schlosserarbeiten, u.a.:
Stahlkonstruktion für Hauseingang: ca. 1,5 t; Schutzgitter: ca. 5 St.; Durchrutschsicherung Treppe: ca. 48 St.; Fenstergitter (bausichts gelagert) 16 St.
- g) Werkplanung
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 10.07.2023, Ende: 13.09.2023, 10.07.2023: Beginn Werkplanung
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.

- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/2754953/zustellweg-auswählen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 14.06.2023, 10 Uhr; Bindefrist: 01.07.2023
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 14.06.2023, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
- Erweiterung Datennetz im Clara-Wieck-Gymnasium
- a) Stadtverwaltung Zwickau, Amt für Familie, Schule und Soziales, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau, E-Mail: familie.schule@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Schloßplatz 1, 08064 Zwickau
- f) Erweiterung Datennetz im Clara-Wieck-Gymnasium Zwickau, u.a.:
50 m Datenkabel Kat.7A 4x2xAWG22; 400 m Datenkabel Kat.7A geschirmt 2x(4x2xAWG22); 90 m LWL-Universalkabel Mehrmodenfaser U-DQ(ZN) BH 8G50/125, 25 m Installationsleitung; 25 m Kunststoffdäderleitung; 13 Stück Datenanschlussdose Kat.6A 2Port; 80 m Elektroinstallationskanal Leitungsführung; 5 m Elektroinstallationskanal Geräteneinbau; 1 Stück Verteiler Wandschrank Einbau 19-Zoll-Komponenten B 0,6m T 0,6m 12HE; 1 Stück 19 Zoll Modulträger iHÉ 24 Port; 2 Stück Patchfeld Spleißkassette LWL ausziehbar OM 4 LCD; 58 Stück CAT 6A Modul 180 Grad; 6 Stück Brandschutzbuchschottungen Leitungsanlagen
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 10.07.2023, Ende: 14.10.2023
Die einzelnen Bauabschnitte sind zeitlich am Stück auszuführen.
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/2754953/zustellweg-auswählen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 14.06.2023, 9.30 Uhr; Bindefrist: 30.06.2023
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 14.06.2023, 9.30 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesinem Leitungspersonal
- z) zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
- Neubau eines Verwaltungsgebäudes für die Bestattungsdienste Zwickau (BDZ): Tischler/Fenster und Außentüren
- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501; Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Crimmtschaer Straße 45 a-c, 08058 Zwickau
- f) Neubau eines Verwaltungsgebäudes für die Bestattungsdienste Zwickau (BDZ).

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

- Für Frau , zuletzt wohnhaft: Reichenbacher Straße 56, 07973 Greiz, liegen beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 134, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit: Bescheid vom 02.01.2023, Aktenzeichen: GS 70.500981.8B; Bescheid vom 04.01.2023, Aktenzeichen: GS 70.506541.8B
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: 29, 26120 Mrocikow, Polen, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 210, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 21.03.2023, Aktenzeichen: GS 70.63233.8 BD
- Für Frau , wohnhaft: Ul. Akacjowa 3, 22114 Zmudz, Polen, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 20.03.2023, Aktenzeichen: GS 70.66027.2 BC
- Für Herrn , wohnhaft: Allee Iazului 13A, 925300 mun Urziceni Ialomita, Rumänien, liegen beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 209, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit: 2 Bescheide vom 27.03.2023, Aktenzeichen: GS 70.67351.4 BC
- Für Herrn , wohnhaft: St. Gagaria Nr. 9, Cherkaska, Ukraine, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 210, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 27.04.2023, Kassenzeichen: 14.36511.9
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Salutstraße 6, 08066 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 26.05.2023, Kassenzeichen: 14.36511.9
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Reclamstraße 9, 04315 Leipzig, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 11.04.2023, Kassenzeichen: 70.38698.5
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Wernsdorf, Muldenstraße 6, 08371 Glauchau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 11.04.2023, Kassenzeichen: 01.24776.8
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Wernsdorf, Muldenstraße 6, 08371 Glauchau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 134, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 09.05.2023, Kassenzeichen: 30.25776.2
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: 97421 Schweinfurt, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 22.05.2023, Aktenzeichen: GS 70.70401.2 BC
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Am Mühlgraben 1, 08451 Crimmitschau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 134, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 17.03.2023, Kassenzeichen: 70.09185.7 u.a.
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Kienhorststraße 100, 13403 Berlin, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 140, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 17.04.2023, Kassenzeichen: 70.32617.1
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Kayseri Caddesi Merkez Sokak No.5, 46000 Kahramanmaraş, Türkei, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 26.05.2023, Aktenzeichen: GS 70.62326.2 BB
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Vestische Straße 6, 45899 Gelsenkirchen, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 208, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 13.03.2023, Aktenzeichen: GS 70.59065.1 BD
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Petzmannsweg 21, 95326 Kulmbach, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 208, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 26.01.2023, Aktenzeichen: VU 70.61223.1 BF

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Empfang genommen werden.

SITZUNGSTERMINE

► Ortschaftsrat Mosel

- am 6. Juni 2023, 18 Uhr, Rathaus Mosel, Dänkritzter Straße 21
Aus der Tagesordnung:
- Auswertung 77-Jahrfeier
- aktuelles Budget
- Bürgerhaushalt

► Ortschaftsrat Crossen

- am 6. Juni 2023, 18 Uhr, Gemeindeverwaltung, Schneppendorfer Straße 11
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen
- Vergabe von Bauleistungen; Neubau Verwaltungsgebäude für die Bestattungsdienste Zwickau (BDZ), Los 2 Baumeisterarbeiten
- Vorhabenbeschluss für die Baumaßnahme „Franz-Mehring-Straße, Erneuerung Gehweg von Stephan-Roth-Straße bis Kurt-Eisner-Straße“
- Vergabe von Ingenieurleistungen „Hauptprüfung nach DIN 1076 – City Tunnel B 93 Zwickau“
- Vergabe von Bauleistungen „Grundhafte Erneuerung der Röntgenstr. im Bereich zw. Luise-Zietz-Str. und Lengenfelder Str. einschl. Teilbereich Luise-Zietz-Str. zw. Oskar-Lorenz-Str. und Röntgenstr.“ sowie Vergabe weiterer Planungsleistungen
- Vorhabenbeschluss für die Maßnahme „Grundhafte Erneuerung Mottelerstraße in Zwickau“ und Vergabe weiterführender Planungsleistungen
- Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben „Sandweg/Ziegelstr.“ im Rahmen des Gesamtvorhabens „Innere Gebietserschließung Industrie- u. Gewerbeflächen an der Reichenbacher Str. - Grundhafter Ausbau Flurstr.“ sowie Vergabe weiterer Planungen
- Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben „Deckenerneuerung Mulderadweg zwischen Pöhlitzer Straße und Kolpingstraße“ (Tuchmacherdamm)
- Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau Marienthaler Geh- und Radweg zwischen Erntestraße und Südblick in Zwickau“

► Finanzausschuss

- am 13. Juni 2023, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 1. OG, Bürgersaal

► Ortschaftsrat Cainsdorf

- am 13. Juni 2023, 18.30 Uhr, Turnerheim, Wilkauer Straße 56
Aus der Tagesordnung:
Verschiedenes

- Stand Veranstaltungsplanung 2023 in Cainsdorf
- Stand und Probleme der Arbeit am und im Objekt Turnerheim Cainsdorf

Weitere Informationen online: www.zwickau.de/ratsinfo

Impressum

PULSSCHLAG – AMTSBLATT
DER STADT ZWICKAU
34. JAHRGANG · 11. AUSGABE

Herausgeber:

Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:

Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812

Petra Schink · Telefon: 0375 831817

E-Mail: pressebuero@zwickau.de

Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

STELLENAUSSCHREIBUNG DER STADTVERWALTUNG ZWICKAU

Im Bürgeramt, Dezernat Finanzen und Ordnung, ist ab 1. Oktober 2023 folgende Stelle unbefristet zu besetzen als:

Sachbearbeiter Haushalt (m/w/d)

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Haushaltsdurchführung, u. a. mit
 - Erstellung und Kontrolle von Gebührenbescheiden (Aufwendungen und Erträge) sowie deren Bearbeitung (Vorkontierung, Buchung)
- Anordnungs-, Plan- und Soll-Ist-Vergleich sowie Information an die Amtsleiterin bei Abweichungen bzw. drohenden Überschreitungen beim Planansatz
- Führen der Haushaltsnachweise
- Ausfertigung von Kassenanweisungen
- Vorbereitung des Jahresabschlusses entsprechend interner Vorgaben
- haushaltrechtliche Bearbeitung/Kontenführung von Verwargeldern
- Haushaltplanung als Zuarbeit für die Amtsleiterin, u. a. mit
 - Ermittlung der Planansätze inklusive Kostenänderungsfaktoren

- Aufteilung des Budgets auf Kostenstellen bzw. Produktsachkonten für die einzelnen Bereiche des Amtes
- Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zum Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt
- Ermitteln der inneren Verrechnungen und kalkulatorischen Kosten als Planansatz
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Vorschlägen zur Mittelumverteilung innerhalb des Amtsbudgets im Haushaltsjahr
- Anwendung von Elementen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Mitwirkung bei der organisatorisch-technischen Sicherstellung von Wahlen
- Unterstützungsarbeiten im Sachgebiet Standesamt
- Inventur

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- einer abgeschlossenen Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich
- Kenntnissen zu den Vorschriften zum kommunalen Haushaltrecht
- Grundkenntnissen zur Gebührenkalkulation sowie Kosten- und Leistungsrechnung

- einem hohen Maß an Belastbarkeit
- Sicherheit in der Anwendung moderner Computertechnik
- äußerst präziser, gewissenhafter und selbstständiger Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgelgruppe 5, betrieblicher Altersvorsorge sowie weiteren Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- eine Vollzeitbeschäftigung mit durchschnittlich 39 Wochenstunden
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 4. Juni 2023

Die Stadt Zwickau bietet entsprechend ihrem Motto „Soziale Stadt“ und als „Ort der Vielfalt“ zusätzlich einen Zuschuss zum Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr und Offenheit für kulturelle Vielfalt. Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder

WWW.ZWICKAU.DE/AUSSCHREIBUNGEN

sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert?

Dann reichen Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Schul- und Ausbildungszeugnisse bzw. Studienabschlüsse, Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen, ggf. den Nachweis über das Vorliegen einer Behinderung) bis zum genannten Bewerbungsschluss über unser Onlinebewerberportal unter www.zwickau.de/ausschreibungen ein.

Hinweise: Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden. Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Die Rücksendung postalisch eingegangener Bewerbungsunterlagen kann nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten (nur Briefmarke) Rückumschlags erfolgen. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.zwickau.de/ausschreibungen.

Drachenbootrennen auf Schwanenteich

Am Samstag, dem 10. Juni ist es wieder so weit: Die Sportjugend Zwickau und die Sparkasse Zwickau veranstalten gemeinsam das 8. Drachenbootrennen auf dem Schwanenteich in Zwickau. Los geht es wieder um 10 Uhr.

In diesem Jahr findet das Rennen wieder auf der Höhe der Melzerwiese statt. Dort wird mit einer Minigolfanlage, Kinderschminke und einer Hüpfburg wieder Spaß für die ganze Familie geboten. Insgesamt werden ca. 15 Teams in der Kategorie „Open-Fun“ über eine Distanz von 250 Metern in den Wettkampf starten. Musikalische Unterstützung gibt auch in diesem Jahr wieder das Nachtwerk Zwickau. Auch für Speisen und Getränke ist wieder gesorgt.

Sprach- und Kulturmittler pausieren

Der Sprach- und Kulturmittlerdienst mit Sitz im Rathaus, Hauptmarkt 1, hat vom 29. Juni bis 14. Juli geschlossen. Anfragen werden in diesem Zeitraum nicht bearbeitet.

Aufgrund des erhöhten Auftragsvolumens bittet der Sprach- und Kulturmittlerdienst, Bedarfe für den vorgenannten Zeitraum rechtzeitig und bis spätestens Montag, 26. Juni zu stellen. Einzuplanen ist außerdem eine Bearbeitungszeit von mindestens drei Werktagen vor dem Termin. Die Bearbeitung von Anfragen kann aufgrund der aktuellen Situation ggf. auch mehr Zeit in Anspruch nehmen. Anfragen für schriftliche Übersetzungen können derzeit nur bedingt bearbeitet werden. Wer dringend eine schriftliche Übersetzung benötigt, wird gebeten, sich (übergangsweise) an ein anderes Zwickauer Übersetzungsbüro (bzw. einen Fremdsprachendienstleister) zu wenden. Gern gibt der Kultur- und Sprachmittlerdienst unter Telefon 0375 831839 hierzu Auskunft.

Danke an Frühjahrsputzer – Kampagne des Zwickauer Umweltbüros war ein voller Erfolg

Unter dem Motto „Zwickau putzt sich raus“ fand zwischen dem 27. März und dem 28. April der diesjährige Frühjahrsputz statt. Aus Sicht des Umweltbüros war die Kampagne ein voller Erfolg!

Mehr als 20 selbst organisierte Aktionen wurden in diesem Zeitraum von engagierten Vereinen oder kleineren Gruppen/Gruppierungen sowie der Jugendfeuerwehr Zwickau-Marienthal im gesamten Stadtgebiet durchgeführt. Besonders positiv und auffällig war, dass sich in diesem Jahr sehr viele Einzelpersonen gemeldet und Abfälle gesammelt haben. Teilweise wurden auch wieder besondere Tageseinsätze durchgeführt, so bspw. im

Stadtteil Oberrothenbach, wo am 22. April ein ganzer Ortsteil von Unrat beraumt wurde. Als besondere Neuerung wurde durch Baubürgermeisterin Silvia Queck-Hänel am 21. April erstmals gemeinsam mit Stadträten im Bereich Knappengrund ein Arbeitseinsatz durchgeführt. Seit 2022 wird die Aktion erfolgreich über einen längeren Zeitraum und durch die Zwickauer Bürger und Bürgerinnen selbst durchgeführt. Das Umweltbüro unterstützt hier durch die Ausgabe bereits bezahlter Abfallsäcke zur Entsorgung des eingesammelten Mülls und die Ausleihe von Abfallgreifern. Soweit notwendig, erfolgte auch im Zusammenwirken mit dem Garten- und Friedhofsamt die Abho-



FRÜHJAHRSPUTZ IN OBERROTENBACH

lung und ordnungsgemäße Entsorgung des eingesammelten Mülls. Eingesammelt wurden wieder überwiegend einfach

in der Natur „entsorgte“ Verpackungen aus Papier und Plastik sowie Glasflaschen. Leider wurden vereinzelt aber auch größere Dinge gefunden, wie z.B. Reifen, Sperrmüll und Fernseher.

Insgesamt konnte Zwickau durch das gemeinsame Handeln im Interesse aller wieder ein kleines Stück lebens- und liebenswerter gemacht werden.

Die Stadt Zwickau bedankt sich bei allen Helfern und hofft auf eine ebenso gute Beteiligung im nächsten Jahr!

Gern können mündlich oder schriftlich Vorschläge oder Hinweise gegeben werden, was im nächsten Jahr noch verbessert werden kann: Umweltbüro, Tel. 0375 833601, umwelt@zwickau.de.

Ortsübliche Bekanntgabe des Eigenbetriebs „Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau“

Der Stadtrat der Stadt Zwickau hat in seiner Sitzung am 30.03.2023 die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 628.595,85 € davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 497.829,56 €
 - das Umlaufvermögen 130.766,29 €
 - davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 176.527,11 €
 - Sonderposten für Investitionszuschüsse 344.359,84 €
 - Sonderposten f. aus Spendennmitteln finanzierte Investitionen 33.892,81 €
 - die Rückstellungen 18.269,00 €
 - die Verbindlichkeiten 55.247,09 €
 - den Rechnungsabgrenzungsposten 300,00 €
 - und einem Jahresergebnis in Höhe von 0,00 €
 - Summe der Erträge und Aufwendungen 3.249.369,31 €
2. Der Musikschulleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Bereits mit Beschluss des Stadtrats vom 28.11.2019 wurde die M2 Audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stollberg, zum Abschlussprüfer bestimmt, welche nach Abschluss der Prüfung den nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
An das Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau, Zwickau:

Prüfungsurteile
Wir haben den Jahresabschluss des Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau, Zwickau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau, Zwickau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBO)

in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Betriebsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzen der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBO) i. V. m. den einschlägigen deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBO) i. V. m. den einschlägigen deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBO) i. V. m. den einschlägigen deutschgesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt; sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 32 SächsEigBO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung über wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

• identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

• gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.

• beurteilen wir die Angemessenheit der von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Betriebsleitung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

• ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzen der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige

Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.

• beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

• beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

• führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Betriebsleitung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Betriebsleitung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysten, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stollberg, 17. März 2022
M2 Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Matthias Neumann gez. Thomas Böckmann
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer
(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks)

Jahresabschluss und Lagebericht sind an sieben Arbeitstage öffentlich auszulegen. Einwohner und andere Interessenten können ab **Montag, den 12.06.2023 bis Dienstag, den 20.06.2023** im Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau (Büro Verwaltungsführung, Stiftstraße 10) während der üblichen Öffnungszeiten Einsicht in die Unterlagen nehmen.

Daniel Kaiser
Erster Betriebsleiter des Robert-Schumann-Konservatoriums der Stadt Zwickau

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufstellungsbeschluss über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 128 für das Gebiet Zwickau „Straße Am Kraftwerk, Sondergebiet Photovoltaik“

Der Stadtrat der Stadt Zwickau hat in seiner Sitzung am 27.04.2023 Folgendes beschlossen:

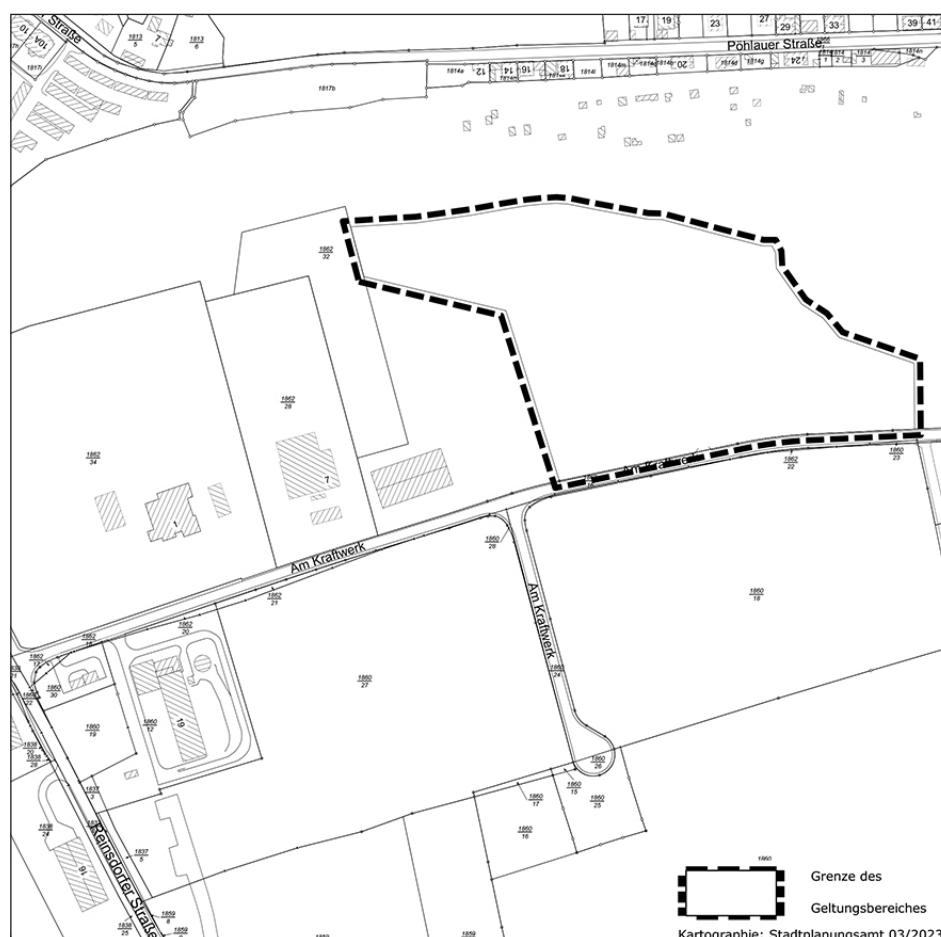
Für das Gebiet Zwickau „Straße Am Kraftwerk, Sondergebiet Photovoltaik“ soll der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 128 aufgestellt werden.

1. Grenzen Geltungsbereich /Größe der Fläche

Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 128 für das Gebiet Zwickau „Straße Am Kraftwerk, Sondergebiet Photovoltaik“ befindet sich im Südosten der Stadt Zwickau, östlich der Reinsdorfer Straße zwischen Brückenbergschächten, dem Biomasse-Heizkraftwerk und wird südlich durch die Straße Am Kraftwerk begrenzt. Im Norden und Osten wird das Plangebiet von Waldflächen umschlossen. Für die sich südlich an die Straße Am Kraftwerk anschließende Grünfläche läuft der Bebauungsplan Nr. 126 für das Gebiet Zwickau „Östliche Reinsdorfer Straße/Am Kraftwerk Sondergebiet regenerative Energie/ Energiepark“. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 3,64 ha auf einem Teil des Flurstücks 1862/40 der Gemarkung Zwickau. Der Geltungsbereich ist im Übersichtsplan dargestellt.

2. Planungsziel ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Sondergebiet Photovoltaik nach § 11 Abs. 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) zu schaffen. Geplant ist eine Freiflächen-Potovoltaikanlage in Form von in Reihen aufgeständerter Modultische mit den für deren Betrieb notwendigen Nebenanlagen.

3. Nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch



(BauGB) soll die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Informationsveranstaltung mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung durchgeführt werden. Auf der Grundlage des § 3 Absatz 1 Plan-sicherstellungsgesetz (PlanSiG) vom 20.05.2020 in der letzten gültigen Fassung vom 14.12.2022 wird die Informationsver-

anstaltung durch eine Veröffentlichung der Planunterlagen im Internet ersetzt.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Zwickau, 25.05.2023
Constance Arndt, Oberbürgermeisterin

SONDERAUSSTELLUNG

Historische Puppentheater-Sammlung

Ab Sonntag, dem 4. Juni ist in den Priesterhäusern eine neue Sonderausstellung mit dem Titel „Die historische Puppentheater-Sammlung“ zu sehen. Neben einem Überblick über die Geschichte des Puppentheaters bietet die Schau viele interessante Ausstellungsstücke, die von Marionetten über Handpuppen bis zu Kulissen reichen.

Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Entwicklung des Puppentheaters im Allgemeinen und beleuchtet dabei besonders die Geschichte des Puppentheaters in Zwickau. Dazu werden Teile der umfangreichen historischen Puppentheater-Sammlung gezeigt, die seit der Übernahme aus dem Zwickauer Puppentheater vom Museum Priesterhäuser bewahrt wird. Diese besteht vor allem aus unterschiedlichsten Marionetten und Handpuppen. Darunter finden sich verschiedene Märchen- und Tierfiguren und natürlich eine große Anzahl Charakterpuppen, deren Aussehen und Gesichtsausdruck die gesamte Bandbreite an Typen und menschlichen Emotionen versinnbildlicht: von hübsch und freundlich bis skurril und böse. Außerdem werden in der Schau handgemalte Plakate gezeigt und verschiedene Kulissen, die in immer andere Puppentheaterwelten entführen.

Die Sonderausstellung wird am 4. Juni um 15 Uhr eröffnet und ist bis 6. August zu sehen.

www.priesterhaeuser.de

Innovativer Radverkehrszähler auf dem Mulderadwanderweg

In enger Zusammenarbeit mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau erprobt die Stadt Zwickau ab Mitte Juni einen innovativen Radverkehrszähler am Standort ubineum. Die Inbetriebnahme ist am 16. Juni vorgesehen. Es kann aber durchaus sein, dass schon eher sichtbare „Messungen“ erfolgen.

Der Radverkehrszähler, der im Rahmen des Projekts Z-Move 2025 entwickelt wird, soll die vorbeifahrenden Radfahrer auf dem Mulderadwanderweg erfassen und zählen. Der Zähler selbst wird auf dem Privatgelände des ubineums installiert. Dabei wird eine datenschutzrechtlich sichere Zähltechnik eingesetzt, um die Privatsphäre der Bürger zu gewährleisten. Das von der Westsächsischen Hochschule Zwickau in Entwicklung und Erprobung befindliche System nutzt für eine genaue Erfassung der Radfahrer sogenannte Künstliche Intelligenz (KI). Das in einer Informationsäule verbaute Modell erfasst dadurch ausschließlich Radfahrende. Fußgänger werden nicht erfasst. Die mit einer kleinen KI-Kamera gemachten Aufnahmen werden in Echtzeit ausgewertet und die Anzahl der Radfahrer gezählt. Es werden keinerlei Bilder gespeichert oder übertragen. Das Signal, dass ein neuer Radfahrer erfasst wurde, wird ausschließlich an die Anzeige der Informationsäule übermittelt und aktualisiert. Ein Hinweisschild im Bereich des Zählers

informiert zusätzlich alle Passanten auf dem Mulderadwanderweg. Die Vorteile dieser neuen Technologie liegen auf der Hand. Im Vergleich zu herkömmlichen Zähltechniken, wie Induktionsschleifen im Asphalt, ist das System minimalinvasiv für die vorhandene Infrastruktur und ermöglicht eine flexible Standortwahl. Darüber hinaus bietet es eine skalierbare und kostengünstige Lösung, die in Zukunft auch für andere Verkehrsarten genutzt werden kann. Dies ermöglicht eine objektivere und datengetriebene Planung der Mobilität in Zwickau. Baubürgermeisterin Silvia Queck-Hänel betont die Bedeutung dieser Innovation: „Der Radverkehrszähler im Rahmen des Z-Move-Projekts ist ein großer Schritt nach vorn für unsere Stadt. Wir erhoffen uns nicht nur Erkenntnisse über die technischen Komponenten und die Verkehrs Nutzung, sondern auch einen Mehrwert für die langfristige Verkehrsplanung nicht nur im Bereich des Radverkehrs. Die Zusammenarbeit mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau hat sich als äußerst fruchtbare erwiesen und wir freuen uns, Teil dieser zukunftsweisenden Entwicklung zu sein – so entstand wieder eine Innovation Made in Zwickau. Darauf sind wir sehr stolz.“

Mehr Informationen zum Projekt: www.zwickau.de/de/politik/embodiment/region/forschungsprojekte/Z-Move.php

„Sicher im Alltag“ – Informationstag für mehr Sicherheit am 6. Juni im Rathaus

Sicherheit im Alltag – ob Betrugsmaschen am Telefon und im Internet, Angst vor Übergriffen im häuslichen Umfeld oder Unklarheiten beim zivilcourageierten Einsatz: Wie verhalte ich mich in unsicheren Situationen richtig? Am Dienstag, dem 6. Juni lädt die Stadtverwaltung gemeinsam mit lokalen wie regionalen Vereinen, der Seniorengesellschaft und Polizeidirektion Zwickau wieder zu einem informativen Nachmittag in den Bürgersaal des Rathauses ein.

Los gehts 13 Uhr. Eröffnet wird der Informationstag mit Grußworten von Oberbürgermeisterin Constance Arndt und der Seniorengesellschaft Zwickau. Die Besucher erwarten interessante Vorträge

und Informationsstände. Der Inhalt der Vorträge reicht von digitaler Vorsorge über Aufklärungsangebote zu aktuellen Betrugsmaschen bis hin zu Unterstützungsangeboten bei häuslicher Gewalt. An den Messeständen von der Verbraucherzentrale Sachsen, über den Weißer Ring e. V., bis hin zu MeKoSax erhalten die Besucher zudem nützliche Informationen und Gesprächsangebote. Durch die Vereine Wildwasser Zwickauer Land e. V., SOS-Kinderdorf e. V. und DRUK Kreisverbund Auerbach e. V. mit Frauenselbstvertrauen, Weißer Ring e. V., Weissenberg e. V. mit Männerhelferthemen und der Opferhilfe Sachsen e. V. wird neben den Infoständen zudem ein gemeinsamer Opferschutztisch

vorbereitet. Ein besonderes Angebot ist darüber hinaus das „MeKo#mobil“, das individuelle medienbezogene Fragen klärt und praktische Tipps bei Problemen rund um Themen wie Mediennutzung, Jugendmedienschutz, Datenschutz, Medienpädagogik & Co gibt. Der Zugang für alle Gäste ist kosten- und barrierefrei.

Der Informationstag für mehr Sicherheit ist eine Kooperationsveranstaltung der Stabsstelle Kommunale Prävention der Stadtverwaltung Zwickau, der Seniorengesellschaft, der Verbraucherzentrale Zwickau e. V., der Opferhilfe Sachsen e. V. und der Polizeidirektion Zwickau und wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Lern- und Experimentierort in Zwickau öffnet für alle die Türen

Das neue Schüler-Lab der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) gibt an einem Tag der offenen Tür am Samstag, dem 17. Juni von 10 bis 14 Uhr einen Ausblick auf die ab September 2023 laufenden Programme.

Technik, Informatik, Physik, Mathematik, Sprachen, Gesundheit, Wirtschaft und angewandte Kunst: Die Themen, die für das Schüler-Lab der WHZ vorbereitet werden, sind vielfältig wie die Hochschule selbst. Etwa 700 Quadratmeter werden in den nächsten Monaten mit Experimenten, Vorträgen, Kreativität und Spaß am Lernen gefüllt.

Am Samstag, dem 17. Juni können Interessierte jeden Alters die Räume des neuen Schüler-Lab anschauen, „Macher“ der neuen Programme kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Auch die Bürgerakademie der Westsächsischen Hochschule Zwickau bietet am Dienstag, dem 27. Juni, die Gelegenheit, das neue Schüler-Lab kennenzulernen. Anmelden

kann man sich hierzu unter www.fh-zwickau.de/buergerakademie.

Erste Programme werden ab September 2023 für 9. bis 12. Klassen sowie in Arbeitsgemeinschaften für einzelne Interessierte angeboten. Dazu gehören „Mehrsprachigkeit – auf Sprachreise um die Welt“, „Laut, lauter – Gehörschutz! – Lärm messen und verstehen“, „Gesundheitspolitik neu gedacht – mit LEGO® Serious Play® Zukunftsideen entwickeln“, „Licht zu Strom? Kein Hexenwerk! – Photovoltaik“, „Nachhaltige Verkehrsplanung mit LEGO® City“, „Autonomes Fahren selbst gemacht“, „VR-LEGO®-Racer: Gameentwicklung mit Wettkampfcharakter“ oder „Schweißen via VR-Brille“.

Für Arbeitsgemeinschaften bzw. Ganztagangebote für Schulen sind drei Programme im neuen Schuljahr am Start: „Nachhaltigkeit – 3 Säulen und viele Themen“, „Experimentieren und Programmieren mit LEGO®“ sowie „JuniorUnternehmen – Gründen für Schüler:innen“.

www.fh-zwickau.de/schueler-lab

Jugendfeuerwehr Zwickau feiert ihr 30-jähriges Bestehen

Die Jugendfeuerwehr Zwickau, gegründet im Jahr 1992, ist heute an jedem Standort der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Zwickau vertreten. Zusammen sind das drei Kinderfeuerwehren (Eintrittsalter ab 6 Jahren) und 15 Jugendfeuerwehren (Eintrittsalter ab 8 Jahren) mit insgesamt über 230 Mitgliedern.

Nach dem rechnerischen 30-jährigen Jubiläum im Jahr 2022, findet die feierliche Festveranstaltung dazu vom 9. bis 11. Juni in der GGZ-Arena in Eckersbach statt. So steht am Freitag, dem 9. Juni für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr der Besuch des Freizeitparks Plohn auf dem Programm. Am Samstag, dem 10. Juni findet ab 10 Uhr die öffentliche Veranstaltung für Besucherinnen und Besucher statt. Die Jugendfeuerwehren führen die Gruppenstaffette und den Löschangriff als

Feuerwehrwettämpfe im Innenbereich der GGZ-Arena durch. Des Weiteren wird eine Blaulichtmeile verschiedenster Hilfsorganisationen ausgestellt sein mit historischem und modernem Fuhrpark. Für die kleinen Gäste werden das Spielmobil, unterschiedliche Mitmachaktionen sowie mehrere Hüpfburgen einen abwechslungsreichen Tag bieten. Die Jugendfeuerwehren werden am Nachmittag eine Schauübung vorführen, bei dem sie zeigen werden, was sie bereits an Feuerwehrwissen erlernt haben und anwenden können. Selbstverständlich wird es den Tag über ein umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot geben. Wer sich über die Kinder- oder Jugendfeuerwehr informieren möchte, kann offene Fragen am Info-Stand beantworten lassen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Romantisches Lichterfest am 16. Juni am Schwanenteich

Das Zwickauer Schumann-Fest lockt auch in diesem Jahr mit Musik und der wunderschönen Atmosphäre des Parks rund um den Schwanenteich zum Romantischen Lichterfest.

Am Freitag, dem 16. Juni, ab 18 Uhr musizieren Ensembles in unterschiedlichsten Besetzungen und bieten an vier Standorten ein buntes musikalisches Programm, das durch die liebevolle Dekoration und das reizvolle Ambiente des Parks eine

wunderbare Atmosphäre für einen lauschigen Sommerabend im Grünen bietet. Hauptereignis auf der großen Bühne am westlichen Ufer des Teiches ist ab 20 Uhr die Jazz-Pianistin Johanna Summer. Besuchern wird aufgrund der beschränkten Parksituation rund um das Gebiet des Schwanenteiches die Anfahrt mit Bus und Bahn empfohlen. Des Weiteren ist es den Veranstaltern ein ernstes Anliegen, dass entstehender Müll ordnungsgemäß entsorgt wird. www.schumann-zwickau.de